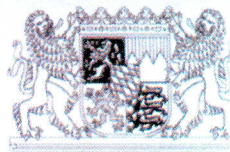


Bayerisches Staatsministerium für  
Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie  
Die Staatssekretärin



Bayer. Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie  
80525 München

Herrn  
Michael Schrodi  
Föhrenstraße 1 b  
82194 Gröbenzell

**Telefon**  
089 2162-2521

**Telefax**  
089 2162-2760

Ihr Zeichen  
Ihre Nachricht vom  
16.07.2011

**Bitte bei Antwort angeben**  
Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom  
VII/2 – 7157 p/80/1

München,  
17.08.2011

## Kosten-Nutzen-Analyse S 4

Sehr geehrter Herr Schrodi,

ich danke Ihnen für Ihr Schreiben vom 16. Juli 2011 an Herrn Staatsminister Zeil, den ich derzeit vertrete.

Die Bayerische Staatsregierung und der Bayerische Landtag haben ein umfassendes Konzept für den Bahnknoten München im März bzw. April 2010 beschlossen. Zentrales und prioritäres Element des Bahnknoten-Konzeptes ist die 2. Stammstrecke. Sie ist das Herzstück eines zukunftsfähigen Nahverkehrs in der Metropolregion München. Gerade auch die Fahrgäste der S 4 werden von der Inbetriebnahme der 2. Stammstrecke profitieren, da dann die S-Bahnen im 15-Minuten-Takt statt wie bisher im 20-Minuten-Takt verkehren sollen und somit rund ein Drittel mehr Fahrmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Am 12. und 13. Juli 2011 haben sich Bayerische Staatsregierung und Bayerischer Landtag nochmals mit dem aktuellen Stand des Bahnknoten-Konzeptes befasst und uneingeschränkt bestätigt.

Dienstgebäude  
Prinzregentenstr. 28, 80538 München  
Abteilung Landesentwicklung  
Prinzregentenstr. 24, 80538 München  
Öffentliche Verkehrsmittel: U4, U5 (Lehel); 17, 100 (Nationalmuseum/Haus der Kunst)

Telefon Vermittlung  
089 2162-0  
Telefax  
089 2162-2760

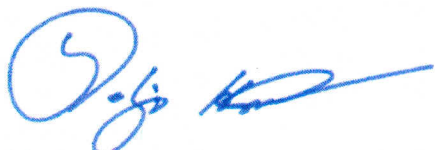
E-Mail  
poststelle@stmwivt.bayern.de  
Internet  
www.stmwivt.bayern.de



Ein wesentlicher Bestandteil des Bahnknoten-Konzeptes ist der Ausbau zwischen Pasing und Eichenau. Auf Basis der zwischen Freistaat und Bahn abgeschlossenen Planungsvereinbarung hat die DB Netz AG sogenannte Vorplanungen für den Streckenausbau erstellt. Um die nächsten Planungsschritte starten zu können, bedarf es einer Überprüfung des Nutzen-Kosten-Verhältnisses.

Die Nutzen-Kosten-Untersuchung ist beauftragt. Hierfür sind umfangreiche gutachterliche Arbeiten notwendig. In Abstimmung mit der Landeshauptstadt München werden für die Stationen Leienfelsstraße und Aubing zusätzliche Untersuchungen in die NKU integriert. Dementsprechend können die Ergebnisse der Nutzen-Kosten-Untersuchung erst im Herbst dieses Jahres erwartet werden. Die von Ihnen vermuteten Verzögerungen sind unbegründet.

Mit freundlichen Grüßen



Katja Hessel